

Buchpremiere, Signierstunde und Künstlergespräch

Andreas Mader: Die Tage Das Leben 1988–2018

Donnerstag, 26. September 2019, 19 Uhr

Raum 222, Im Mediapark 7, 2. OG, Köln

Immer wieder hat der Photograph Andreas Mader ihm nahestehende Personen einfühlsam porträtiert. Über die Jahre ist so eine verdichtete visuelle Erzählung über Nähe und Vertrauen, über Veränderung und Neubeginn, über Partnerschaften, Kinder, das Erwachsen- und Älterwerden entstanden.

„1988 habe ich begonnen, enge Freundinnen und Freunde und meine Familie zu photographieren. Die ersten Bilder entstanden sporadisch aus dem Zusammensein heraus. Wir waren jung, verbrachten ganze Tage miteinander, redeten Nächte hindurch, waren uns nah und vertraut. Im Laufe der Zeit porträtierte ich die Nächsten bewusster. Ich sah ihnen dabei zu, wie sie sich fanden und trennten, wie sie Kinder bekamen und diese heranwuchsen. Wie sie alleine und mit anderen waren, wie sie älter wurden und sich bei der Hand nahmen, um nicht unterwegs verloren zu gehen. Manche der Freunde zogen weg. An einen anderen Ort, in ein anderes Land. Ein Jahrzehnt ging zu Ende, ein neues Jahrhundert begann. Wir sahen uns seltener, reisten zueinander, um uns nicht aus den Augen zu verlieren, und ich photographierte weiter. Die wechselnden Orte, die sich verändernden Beziehungen, der Wandel der äußeren Erscheinung und das unmerkliche Verstreichen der Zeit bilden den Hintergrund, vor dem dieselben Menschen immer wieder vor die Kamera treten und das Leben sichtbar werden lassen.“ (Andreas Mader)

Andreas Mader (*1960 in Bamberg, lebt und arbeitet in Winterthur, Schweiz) wird das aktuell erschienene Buch vorstellen, das sein Langzeitprojekt erstmals in diesem Umfang vor Augen führt. Darüber hinaus werden ausgewählte Originalphotographien aus dem Projekt zu sehen sein.



Mit einem Text von Klaus Merz,
Salzburg: Edition Fotohof, 2019,
dtsh./engl., Euro 38,00,
ISBN 978-3-902993-74-8